



UNIVERSITÄT  
BAYREUTH

Bachelorstudiengang  
**Kultur und Gesellschaft**  
Modulhandbuch

**Fach**

**Französische Sprache, Literatur und Kultur**

Stand: 05.10.2015

## Inhalt

Grundlegendes zum Teilfach <i>Französische Sprache, Literatur und Kultur</i> .....	3
Inhalte, Ziele und Berufsperspektiven .....	3
Verortung im Bachelorstudium <i>Kultur und Gesellschaft</i> .....	4
Fachspezifische Studienorganisation, Modulübersicht und Prüfungsformen .....	5
Fachstudium .....	5
Forschungsqualifikationen .....	6
Mobilitätsfenster .....	7
Modulbeschreibungen zum BA-Teilfach <i>Französische Sprache, Literatur und Kultur</i> .....	8
Fachstudium .....	8
Forschungsqualifikationen .....	22
Mobilitätsfenster .....	24

# **Grundlegendes zum Teilfach *Französische Sprache, Literatur und Kultur***

## **Inhalte, Ziele und Berufsperspektiven**

Im Mittelpunkt des Teilfachs *Französische Sprache, Literatur und Kultur* steht die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit der französischen Sprache, Literatur und Kultur. Das Studium dient dem Erwerb linguistischer, literarisch-medialer, kultureller und landeskundlicher Kompetenzen, die es den Studierenden ermöglichen, erfolgreich an dem ständig intensiver werdenden kulturellen und wirtschaftlichen Austausch der Nationen teilzunehmen. Darüber hinaus zielt es auf den Ausbau und die Verfestigung fundierter Kenntnisse des Französischen ab.

Das Teilfach *Französische Sprache, Literatur und Kultur* gliedert sich in die Bereiche Sprachwissenschaft, Literaturwissenschaft und Sprachpraxis:

Der Bereich Sprachwissenschaft befasst sich mit der systematischen wissenschaftlichen Beschreibung der französischen Sprache. Dabei wird grundlegendes Wissen zu sprachlichen Strukturen (Phonetik/Phonologie, Morphologie, Syntax, Lexik und Semantik) einerseits und zum Gebrauch der Sprache in verschiedenen Kontexten andererseits vermittelt. Gegenstand dieses zweiten Bereichs sind etwa pragmatische, text- und interaktionslinguistische Fragestellungen. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Verwendung des Französischen in unterschiedlichen Regionen der Frankophonie.

Der Bereich Literaturwissenschaft widmet sich der Geschichte der französischen und frankophonen Literaturen. Dabei werden die literarischen Gattungen in ihren historischen und kulturellen Kontexten behandelt. Einen weiteren Schwerpunkt bilden literatur- und kulturwissenschaftliche Theorien und Methoden, die eine Analyse von literarischen Texten aus unterschiedlichen Perspektiven ermöglichen (Literatursoziologie ebenso wie Rezeptionsästhetik, Dekonstruktion, Narratologie, etc.) Der Schwerpunkt auf die französischen Literaturen wird um die frankophonen (Québec, Karibik, Afrika) erweitert, wobei postkoloniale Fragestellungen Berücksichtigung finden.

Die sprachpraktischen Veranstaltungen sind im Verzahnungsbereich verankert. Sie dienen der Verbesserung und Vertiefung der Sprachkenntnisse und zielen darauf ab, das Französische zum Ende des Studiums mündlich und schriftlich sicher zu beherrschen.

Das Teilfach *Französische Sprache, Literatur und Kultur* bereitet die Studierenden zum einen auf eine weitere universitäre Ausbildung im Rahmen von einschlägigen MA-Programmen wie dem Bayreuther MA *Études Francophones* vor. Die im Studium erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten qualifizieren sie zum anderen für berufliche Tätigkeiten, die fremdsprachliche und fremdkulturelle Kompetenzen mit dem Schwerpunkt Französisch verlangen. Das Studium eröffnet ihnen ein breites Spektrum an möglichen Arbeitsfeldern in Kulturinstitutionen, Verlagen, Bibliotheken und Archiven, bei Fernsehen, Rundfunk und Presse, in der Öffentlichkeitsarbeit, in der interkulturellen Kommunikation, im Tourismus und im Marketing und nicht zuletzt im Bereich der Erwachsenenbildung.

Das Studium des BA-Teilfachs *Französische Sprache, Literatur und Kultur* im Rahmen des Bayreuther Zweifach-BA *Kultur und Gesellschaft* bietet im Vergleich zu herkömmlichen, stärker philologisch ausgerichteten romanistischen BA-Studiengängen den Vorteil einer starken interdisziplinären Ausrichtung und damit einhergehend einer breiten kulturwissenschaftlichen Perspektive. Zudem besteht durch die Wahl des zweiten Teilfachs die Möglichkeit, individuelle Akzente zu setzen und ein je spezifisches wissenschaftliches bzw. berufsbezogenes Profil aufzubauen.

## **Verortung im Bachelorstudium *Kultur und Gesellschaft***

Das Teilfach *Französische Sprache, Literatur und Kultur* kann im Bachelorstudium *Kultur und Gesellschaft* mit allen am Studiengang beteiligten Fächern kombiniert werden. Ein Studienbeginn ist sowohl zum Winter- als auch zum Sommersemester möglich, er wird jedoch zum Wintersemester empfohlen. Bei einem Studienbeginn zum Sommersemester ist eine frühzeitige individuelle Beratung durch einen Fachvertreter verpflichtend.

Das Teilfach *Französische Sprache, Literatur und Kultur* setzt gute Kenntnisse des Französischen voraus. Bewerber, deren Muttersprache nicht Französisch ist, können ihre Kenntnisse der französischen Sprache durch das Zertifikat B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens oder eine vergleichbare Prüfung nachweisen. Der Nachweis kann in Absprache mit dem Vorsitzenden des Prüfungsausschusses entfallen, wenn die sprachliche Qualifikation durch gleichwertige, anderweitig erbrachte Leistungen dokumentiert wird (z.B. Vorlage von schriftlichen Arbeiten).

# Fachspezifische Studienorganisation, Modulübersicht und Prüfungsformen

## Fachstudium

Das Studium des Teilfachs *Französische Sprache, Literatur und Kultur* gliedert sich in eine Grundstufe mit insgesamt 22 Leistungspunkten und eine Aufbaustufe mit insgesamt 28 Leistungspunkten. Die Grundstufe umfasst die Module M1 bis M3 und dient der Vermittlung von fachspezifischem Grundwissen in den beiden beteiligten Teildisziplinen der Linguistik und Literaturwissenschaft. In der aus den Modulen M4 bis M7 bestehenden Aufbaustufe werden die erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten in jeweils zwei Projekt- und Wahlpflichtseminaren erweitert und vertieft. Einen Überblick über die einzelnen Module und Veranstaltungen gibt die folgende Übersicht:

<p style="text-align: center;"><b>M1: Grundlagen des Fachs (10 LP)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen der Linguistik (4 LP)</li> <li>• Grundlagen der Literaturwissenschaft (4 LP)</li> <li>• Zweistündige Klausur als Modulprüfung (2 LP)</li> </ul>		<b>Grundstufe</b> (22 LP)
<p style="text-align: center;"><b>M2: Theorien und Methoden der Linguistik (6 LP)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kanon linguistischer Werke (2 LP)</li> <li>• Theorien und Methoden (3 LP)</li> <li>• 20- bis 30-minütige mündliche Modulprüfung (1 LP)</li> </ul>	<p style="text-align: center;"><b>M3: Theorien und Methoden der Literaturwissenschaft (6 LP)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lektürekurs Literaturwissenschaft (2 LP)               <ul style="list-style-type: none"> <li>• Theorien und Methoden (3 LP)</li> </ul> </li> <li>• 20- bis 30-minütige mündliche Modulprüfung (1 LP)</li> </ul>	
<p style="text-align: center;"><b>M4: Projekt Linguistik (6 LP)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Projektseminar (4 LP)</li> <li>• Kleine Hausarbeit als Modulprüfung (2 LP)</li> </ul>	<p style="text-align: center;"><b>M5: Projekt Literaturwissenschaft (6 LP)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Projektseminar (4 LP)</li> <li>• Kleine Hausarbeit als Modulprüfung (2 LP)</li> </ul>	
<p style="text-align: center;"><b>M6: Linguistische Spezialisierung (8 LP)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wahlpflichtseminar (3 LP)</li> <li>• Große Hausarbeit als Modulprüfung (5 LP)</li> </ul>	<p style="text-align: center;"><b>M7: Literaturwissenschaftliche Spezialisierung (8 LP)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wahlpflichtseminar (3 LP)</li> <li>• Große Hausarbeit als Modulprüfung (5 LP)</li> </ul>	<b>Aufbaustufe</b> (28 LP)

Die endnotenrelevanten Modulprüfungen sind eine zweistündige Klausur in M1, ein jeweils 20- bis 30-minütiges mündliches Prüfungsgespräch in den Modulen M2 und M3, zwei kleine Hausarbeiten im Umfang von jeweils 12-15 Seiten in den Modulen M4 und M5 sowie zwei große Hausarbeiten im Umfang von jeweils 20-25 Seiten in den Modulen M6 und M7.

Grundlegendes zu den Prüfungsformen regelt die Prüfungs- und Studienordnung des BA *Kultur und Gesellschaft*.

## Forschungsqualifikationen

Studierende des Teilfachs *Französische Sprache, Literatur und Kultur* haben im Bereich der Forschungsqualifikationen 10 Leistungspunkte durch sprachpraktische Französischkurse und das Ablegen der UNICert®III-Prüfung zu erwerben.

### **MS: Sprachpraxis (10 LP)**

- Aufbaukurs Allgemein Französisch (2 LP)
  - Discuter et argumenter (2 LP)
  - Analyse et médiation (2 LP)
  - Dissertation française (2 LP)
- UNICert®III-Prüfung als Modulprüfung (2 LP)

Die Kurse entsprechen dem Modul SZ 303 Französisch UNICert®-Ausbildung Stufe III allgemeinsprachlich (Niveau C1), das im Modulhandbuch des Sprachenzentrums beschrieben wird.

Als endnotenrelevante Modulprüfung gilt die verpflichtend abzulegende UNICert®III-Prüfung, die zum Erwerb des entsprechenden Fremdsprachenzertifikats „UNICert®III Französisch“ führt.

Weitere Informationen zu den Kursen und deren Angebotshäufigkeit sowie den UNICert®III-Prüfungsmodalitäten können den Kursbeschreibungen des Sprachenzentrums und der UNICert®-Prüfungsordnung entnommen werden.

Weitere Erläuterungen zum Verzahnungsbereich und zu den Forschungsqualifikationen finden sich in den Modulhandbüchern des BA *Kultur und Gesellschaft* sowie des zweiten gewählten Faches.

## Mobilitätsfenster

Für das in der Regel im 5. Semester liegende Mobilitätsfenster bestehen die folgenden drei Alternativen (A-C): Studierenden des BA-Teilfachs *Französische Sprache, Literatur und Kultur* wird dringend empfohlen, das Mobilitätsfenster an einer Hochschule im frankophonen Ausland zu absolvieren (A). Alternativ kann es an einer Hochschule im nicht-frankophonen Ausland oder in Deutschland (B) oder im Rahmen eines vertiefenden Fachstudiums an der Universität Bayreuth abgelegt werden (C). Bei den einzelnen Alternativen ist Folgendes zu beachten:

- Alternative (A): Auslandssemester im frankophonen Ausland (dringend empfohlen)

Soll die BA-Arbeit im Teilfach *Französische Sprache, Literatur und Kultur* geschrieben werden, so sind während des Auslandssemesters mindestens 15 Leistungspunkte in Kursen zu erwerben, die einen deutlichen Bezug zur französischen Sprache, Literatur und Kultur aufweisen.

- Alternative (B): Auslands-/Auswärtssemester im nicht-frankophonen Ausland oder im Inland

Soll die BA-Arbeit im Teilfach *Französische Sprache, Literatur und Kultur* geschrieben werden, so sind während des Auslands-/Auswärtssemesters mindestens 15 Leistungspunkte in Kursen zu erwerben, die einen deutlichen Bezug zur französischen Sprache, Literatur und Kultur aufweisen.

- Alternative (C): Vertiefendes Fachstudium an der Universität Bayreuth

Im Falle eines vertiefenden Fachstudiums an der Universität Bayreuth können je nach fachlicher Schwerpunktsetzung zwischen 0 und 15 Leistungspunkte im Teilfach *Französische Sprache, Literatur und Kultur* erworben werden. Soll die BA-Arbeit im Teilfach *Französische Sprache, Literatur und Kultur* geschrieben werden, so sind hier 15 Leistungspunkte verpflichtend zu erwerben.

### MV1: Vertiefung I (5 LP)

- La Francophonie: Histoire et institutions (3 LP)
- Zweistündige Klausur als Modulprüfung (2 LP)

### MV2: Vertiefung II (5 LP)

- La Francophonie en Europe: Approches linguistiques (3 LP)
- Kleine Hausarbeit als Modulprüfung (2 LP)

### MV3: Vertiefung III (5 LP)

- La Francophonie en Europe: Littérature et médias (3 LP)
- Kleine Hausarbeit als Modulprüfung (2 LP)

## Modulbeschreibungen zum BA-Teilfach *Französische Sprache, Literatur und Kultur*

### Fachstudium

<b>Modulname</b>	<b>M1: Grundlagen des Fachs</b>	
<b>Modulverantwortlich (Lehrstuhl, Verantwortlicher)</b>	Romanistik I und II	
<b>Sprache</b>	Deutsch	
<b>Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)</b>	Die Wissensvermittlung erfolgt im Rahmen der Pflichtseminare „Grundlagen der Linguistik“ (2 SWS) und „Grundlagen der Literaturwissenschaft“ (2 SWS).	
<b>Lerninhalte</b>	<p>Die Pflichtseminare „Grundlagen der Linguistik“ und „Grundlagen der Literaturwissenschaft“ vermitteln zentrale Inhalte der französischen Sprach- und Literaturwissenschaft und dienen der Einübung wissenschaftlicher Arbeitstechniken.</p> <p>Der Schwerpunkt von „Grundlagen der Linguistik“ liegt auf der Sprachstruktur und den verschiedenen Ebenen der Sprachbeschreibung (Phonetik/Phonologie, Morphologie, Syntax, Lexik und Semantik). Zudem wird ein Überblick über die Geschichte und Entwicklung des Französischen im Verbund der romanischen Sprachen gegeben.</p> <p>Im Mittelpunkt von „Grundlagen der Literaturwissenschaft“ steht die Vermittlung der Ästhetik fiktionaler Texte, dabei sollen grundlegende narratologische und gattungsspezifische Charakteristika in historischer Perspektive erarbeitet werden.</p>	
<b>Lern-/ Qualifikationsziele</b>	Ziel des Moduls ist es, die Studierenden in das Studium der französischen Sprache, Literatur und Kultur einzuführen. Das Modul dient dem Erwerb relevanter Grundlagenkenntnisse und der Erarbeitung eines soliden Instrumentariums, mit dem die französische Sprache und Literatur adäquat beschrieben und analysiert werden können und das im Verlauf des Studiums sukzessive ausgebaut und zur Anwendung gebracht wird.	
<b>Vorausgesetzte Module / Vorkenntnisse, Voraussetzungen</b>	Keine	
<b>Leistungsnachweis / Prüfungsform</b>	Das Modul schließt mit einer übergreifenden zweistündigen Klausur, für die 2 LP vergeben werden.	
<b>Arbeitsaufwand (Workload) beispielhafte Auflistung</b>	Veranstaltungsteilnahme: 2 x 1 LP	60 Std.
	Vor- und Nachbereitung: 2 x 1 LP	60 Std.
	Referat und schriftliche Ausformulierung: 2 x 1 LP	60 Std.
	Anfertigen der Hausaufgaben/Protokolle/Essays: 2 x 1 LP	60 Std.
	Vorbereitung auf die Klausur: 2 LP	60 Std.

	Summe	300 Std.
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	10 LP	
<b>Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester</b>	Die Pflichtseminare „Grundlagen der Linguistik“ und „Grundlagen der Literaturwissenschaft“ finden in jedem Wintersemester statt und müssen im 1. Fachsemester (bei Studienbeginn zum Wintersemester) bzw. 2. Fachsemester (bei Studienbeginn zum Sommersemester) belegt werden.	
<b>Zeitlicher Umfang</b>	4 SWS	
<b>Hinweis zur Polyvalenz / Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen *)</b>		

<b>Modulname</b>	<b>M2: Theorien und Methoden der Linguistik</b>	
<b>Modulverantwortlich (Lehrstuhl, Verantwortlicher)</b>	Romanistik II	
<b>Sprache</b>	Deutsch	
<b>Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)</b>	Die Wissensvermittlung erfolgt im Rahmen der Pflichtseminare „Kanon linguistischer Werke“ (2 SWS) und „Theorien und Methoden“ (2 SWS).	
<b>Lerninhalte</b>	<p>Das Modul führt ausgehend von konkreten Arbeitsgebieten in zentrale Theorien und Methoden der Linguistik ein und zielt auf deren vertiefte Kenntnis und kritische Reflexion. Es dient als grundlegende Vorbereitung für die Module M4 und M6, die auf den in Modul M2 erworbenen Kompetenzen aufbauen.</p> <p>Aufbauend auf M1 liegt der Schwerpunkt von „Theorien und Methoden“ auf Facetten des Sprachgebrauchs. Das Seminar vermittelt grundlegende Kenntnisse in den Bereichen der Varietäten- und Soziolinguistik, der Kontaktlinguistik, der Pragmatik, der Textlinguistik sowie der Diskurs- und Interaktionsanalyse.</p> <p>Das Seminar „Kanon linguistischer Werke“ ist komplementär zu dem Kurs „Theorien und Methoden“. Im Zentrum stehen grundlegende Texte der Linguistik, die die Basis für das fachwissenschaftliche Studium bilden. Die Lektüre und vertiefende Diskussion der Originaltexte gibt einen Überblick über bedeutende theoretische und methodische Ansätze der Sprachwissenschaft und macht mit ihren wichtigsten Vertretern vertraut.</p>	
<b>Lern-/ Qualifikationsziele</b>	Das Modul liefert den Studierenden die notwendigen theoretischen und methodischen Kenntnisse für eine vertiefte Auseinandersetzung mit Inhalten und Themen der französischen Sprachwissenschaft. Es zielt darauf ab, ihnen ein solides Instrumentarium zur Bearbeitung linguistischer Fragestellungen zu vermitteln und sie zu eigenständiger wissenschaftlicher Arbeit zu befähigen.	
<b>Vorausgesetzte Module / Vorkenntnisse, Voraussetzungen</b>	Keine	
<b>Leistungsnachweis / Prüfungsform</b>	Das Modul schließt mit einer 20- bis 30-minütigen mündlichen Prüfung, für die 1 LP vergeben wird.	
<b>Arbeitsaufwand (Workload) beispielhafte Auflistung</b>	Veranstaltungsteilnahme: 2 x 1 LP	60 Std.
	Vor- und Nachbereitung: 2 x 1 LP	60 Std.
	Referat und schriftliche Ausformulierung : 1 LP	30 Std.
	Vorbereitung auf die mündliche Prüfung: 1 LP	30 Std.
	Summe	180 Std.
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	6 LP	
<b>Angebotshäufigkeit / Empfohle-</b>	Die Pflichtseminare „Kanon linguistischer Werke“ und „Theorien und	

<b>ne Semester</b>	Methoden“ finden in jedem Sommersemester statt und müssen im 1. Fachsemester (bei Studienbeginn zum Sommersemester) bzw. 2. Fachsemester (bei Studienbeginn zum Wintersemester) belegt werden.
<b>Zeitlicher Umfang</b>	4 SWS
<b>Hinweis zur Polyvalenz / Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen *)</b>	

<b>Modulname</b>	<b>M3: Theorien und Methoden der Literaturwissenschaft</b>	
<b>Modulverantwortlich (Lehrstuhl, Verantwortlicher)</b>	Romanistik I	
<b>Sprache</b>	Deutsch	
<b>Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)</b>	Die Wissensvermittlung erfolgt im Rahmen der Pflichtseminare „Lektürekurs Literaturwissenschaft“ (2 SWS) und „Theorien und Methoden“ (2 SWS).	
<b>Lerninhalte</b>	<p>Das Modul führt in zentrale Theorien, Methoden und Arbeitsgebiete der Literaturwissenschaft ein und zielt auf deren vertiefte Kenntnis und kritische Reflexion. Es dient als grundlegende Vorbereitung für die Module M5 und M7, die auf den in Modul M3 erworbenen Kompetenzen aufbauen.</p> <p>Der Schwerpunkt von „Theorien und Methoden“ liegt auf der Beschreibung unterschiedlicher literaturwissenschaftlicher Theorien und Methoden, wobei auch auf den Wandel der Ansätze (Literatursoziologie, psychologischer Ansatz, dekonstruktivistisch, etc.) eingegangen wird (<i>linguistic, cultural, iconic turn</i>). Das Seminar vermittelt grundlegende Kenntnisse zu den verschiedenen Ansätzen in einer diachronischen Perspektive und ausgehend von grundlegenden theoretischen Texten.</p> <p>Das Seminar „Lektürekurs Literaturwissenschaft“ richtet seinen Fokus auf Klassiker der frankophonen Literaturen. Es vermittelt einen Überblick über die Entwicklung der Literaturen im Hinblick auf Epochen und Gattungen ebenso wie in Bezug zu regionalen Besonderheiten.</p>	
<b>Lern-/ Qualifikationsziele</b>	Das Modul liefert den Studierenden die notwendigen theoretischen und methodischen Kenntnisse für eine vertiefte Auseinandersetzung mit Inhalten und Themen der französischen Literaturwissenschaft. Es zielt darauf ab, ihnen ein solides Instrumentarium zur Bearbeitung literaturwissenschaftlicher Fragestellungen zu vermitteln und sie zu eigenständiger wissenschaftlicher Arbeit zu befähigen.	
<b>Vorausgesetzte Module / Vorkenntnisse, Voraussetzungen</b>	Keine	
<b>Leistungsnachweis / Prüfungsform</b>	Das Modul schließt mit einer 20- bis 30-minütigen mündlichen Prüfung, für die 1 LP vergeben wird.	
<b>Arbeitsaufwand (Workload) beispielhafte Auflistung</b>	Veranstaltungsteilnahme: 2 x 1 LP	60 Std.
	Vor- und Nachbereitung: 2 x 1 LP	60 Std.
	Referat und schriftliche Ausformulierung: 1 LP	30 Std.
	Vorbereitung auf die mündliche Prüfung: 1 LP	30 Std.
	Summe	180 Std.
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	6 LP	
<b>Angebotshäufigkeit / Empfohle-</b>	Die Pflichtseminare „Lektürekurs Literaturwissenschaft“ und „Theorien	

<b>ne Semester</b>	und Methoden“ finden in jedem Sommersemester statt und müssen im 1. Fachsemester (bei Studienbeginn zum Sommersemester) bzw. 2. Fachsemester (bei Studienbeginn zum Wintersemester) belegt werden.
<b>Zeitlicher Umfang</b>	4 SWS
<b>Hinweis zur Polyvalenz / Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen *)</b>	

<b>Modulname</b>	<b>M4: Projekt Linguistik</b>	
<b>Modulverantwortlich (Lehrstuhl, Verantwortlicher)</b>	Romanistik II	
<b>Sprache</b>	Deutsch	
<b>Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)</b>	Die Wissensvermittlung erfolgt im Rahmen eines Projektseminars aus dem Bereich der Linguistik (2 SWS).	
<b>Lerninhalte</b>	Im Projektmodul werden ausgewählte Themen aus dem Bereich der französischen Sprachwissenschaft vertieft behandelt und wissenschaftliche Arbeitsweisen an thematisch einschlägigen Einzelfragen geübt. Das Seminar vermittelt Überblicks- und Spezialwissen zu einer komplexen und methodisch anspruchsvollen Fragestellung, mit der sich die Studierenden anschließend in eigenständiger Projektarbeit auseinandersetzen.	
<b>Lern-/ Qualifikationsziele</b>	<p>Ziel des Projektmoduls ist es, die in den Modulen M1 und M2 vermittelten theoretischen und methodischen Kenntnisse in ausgewählten Projekten zur Anwendung bringen. Die Studierenden sollen sich eigenständig mit einer wissenschaftlichen Fragestellung auseinandersetzen und diese unter Rückgriff auf das in der Grundstufe erworbene Instrumentarium zur Beschreibung und Analyse der französischen Sprache bearbeiten.</p> <p>Das Modul dient der Fähigkeit, linguistische Fragestellungen adäquat anzugehen, komplexe Probleme differenziert darzustellen, sich kritisch mit Positionen der Forschung auseinanderzusetzen, methodisch angemessene Zugänge zu definieren und umzusetzen sowie eine Diskussion über eigene Untersuchungsergebnisse kompetent zu führen.</p>	
<b>Vorausgesetzte Module / Vorkenntnisse, Voraussetzungen</b>	M4 baut auf den in M1 und M2 erworbenen Kenntnissen und Fähigkeiten auf. Die Studierenden sollten über theoretische und methodische Grundlagenkenntnisse und ein solides Instrumentarium zur adäquaten Beschreibung und Analyse der französischen Sprache und zur Bearbeitung linguistischer Fragestellungen verfügen.	
<b>Leistungsnachweis / Prüfungsform</b>	Das Modul schließt mit einer Hausarbeit im Umfang von 12-15 Seiten, für die 2 LP vergeben werden.	
<b>Arbeitsaufwand (Workload) beispielhafte Auflistung</b>	Veranstaltungsteilnahme: 1 LP	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung: 1 LP	30 Std.
	Referat und schriftliche Ausformulierung: 1 LP	30 Std.
	Eigenständige Projektarbeit: 1 LP	30 Std.
	Anfertigen der Hausarbeit: 2 LP	60 Std.
	Summe	180 Std.
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	6 LP	
<b>Angebotshäufigkeit / Empfohlen</b>	Das Projektseminar aus dem Bereich der Linguistik findet in jedem Win-	

<b>ne Semester</b>	tersemester statt und sollte im 3. Fachsemester (bei Studienbeginn zum Wintersemester) bzw. 4. oder 6. Fachsemester (bei Studienbeginn zum Sommersemester) belegt werden.
<b>Zeitlicher Umfang</b>	2 SWS
<b>Hinweis zur Polyvalenz / Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen *)</b>	

<b>Modulname</b>	<b>M5: Projekt Literaturwissenschaft</b>	
<b>Modulverantwortlich (Lehrstuhl, Verantwortlicher)</b>	Romanistik I	
<b>Sprache</b>	Deutsch	
<b>Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)</b>	Die Wissensvermittlung erfolgt im Rahmen eines Projektseminars aus dem Bereich der Literaturwissenschaft (2 SWS).	
<b>Lerninhalte</b>	Im Projektmodul werden ausgewählte Themen aus dem Bereich der französischen Literaturwissenschaft vertieft behandelt und wissenschaftliche Arbeitsweisen an thematisch einschlägigen Einzelfragen geübt. Das Seminar vermittelt Überblicks- und Spezialwissen zu einer komplexen und methodisch anspruchsvollen Fragestellung, mit der sich die Studierenden anschließend in eigenständiger Projektarbeit auseinandersetzen.	
<b>Lern-/ Qualifikationsziele</b>	Ziel des Projektmoduls ist es, die in den Modulen M1 und M3 vermittelten theoretischen und methodischen Kenntnisse in ausgewählten Projekten zur Anwendung bringen. Die Studierenden sollen sich eigenständig mit einer wissenschaftlichen Fragestellung auseinandersetzen und diese unter Rückgriff auf das in der Grundstufe erworbene Instrumentarium zur Beschreibung und Analyse französischer literarischer Texte bearbeiten. Das Modul dient der Fähigkeit, literaturwissenschaftliche Fragestellungen adäquat anzugehen, komplexe Probleme differenziert darzustellen, sich kritisch mit Positionen der Forschung auseinanderzusetzen und eine Diskussion über eigene Untersuchungsergebnisse kompetent zu führen.	
<b>Vorausgesetzte Module / Vorkenntnisse, Voraussetzungen</b>	M5 baut auf den in M1 und M3 erworbenen Kenntnissen und Fähigkeiten auf. Die Studierenden sollten über theoretische und methodische Grundlagenkenntnisse und ein solides Instrumentarium zur adäquaten Beschreibung und Analyse von Themen und Inhalten der französischen Literatur und zur Bearbeitung literaturwissenschaftlicher Fragestellungen verfügen.	
<b>Leistungsnachweis / Prüfungsform</b>	Das Modul schließt mit einer Hausarbeit im Umfang von 12-15 Seiten, für die 2 LP vergeben werden.	
<b>Arbeitsaufwand (Workload) beispielhafte Auflistung</b>	Veranstaltungsteilnahme: 1 LP	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung: 1 LP	30 Std.
	Referat und schriftliche Ausformulierung: 1 LP	30 Std.
	Eigenständige Projektarbeit: 1 LP	30 Std.
	Anfertigen der Hausarbeit: 2 LP	60 Std.
	Summe	180 Std.
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	6 LP	
<b>Angebotshäufigkeit / Empfohlen</b>	Das Projektseminar aus dem Bereich der Literaturwissenschaft findet in	

<b>ne Semester</b>	jedem Wintersemester statt und sollte im 3. Fachsemester (bei Studienbeginn zum Wintersemester) bzw. 4. oder 6. Fachsemester (bei Studienbeginn zum Sommersemester) belegt werden.
<b>Zeitlicher Umfang</b>	2 SWS
<b>Hinweis zur Polyvalenz / Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen *)</b>	

<b>Modulname</b>	<b>M6: Linguistische Spezialisierung</b>	
<b>Modulverantwortlich (Lehrstuhl, Verantwortlicher)</b>	Romanistik II	
<b>Sprache</b>	Deutsch	
<b>Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)</b>	Die Wissensvermittlung erfolgt im Rahmen eines Wahlpflichtseminars aus dem Bereich der Linguistik (2 SWS).	
<b>Lerninhalte</b>	Gegenstand des Wahlpflichtseminars sind komplexe, spezialisierte und methodisch anspruchsvolle Themen aus dem Bereich der französischen Sprachwissenschaft, die aus sozio-, variations- und/oder interaktionslinguistischer Perspektive behandelt werden. Das Seminar beleuchtet ausgewählte linguistische Aspekte und vermittelt in zusammenhängender Darstellung Überblicks- und Spezialwissen sowie vertiefte methodische Kenntnisse. Im Mittelpunkt stehen die (eigenständige) Auseinandersetzung mit sprachlichen Gegebenheiten im frankophonen Sprachraum und die umfassende Analyse von Daten.	
<b>Lern-/ Qualifikationsziele</b>	Das Modul zielt auf die Fähigkeit, die in den Modulen M1 und M2 erworbenen sprachwissenschaftlichen Theorien und Methoden auf ausgewählte Themen und Inhalte anzuwenden und Kompetenzen in ihrer Beschreibung und Analyse zu erwerben. Die Studierenden lernen, sprachliche Phänomene adäquat zu erfassen, zu untersuchen und im Kontext der französischen Sprachwissenschaft einzuordnen.	
<b>Vorausgesetzte Module / Vorkenntnisse, Voraussetzungen</b>	M6 baut auf den in M1 und M2 erworbenen Kenntnissen und Fähigkeiten auf. Die Studierenden sollten über theoretische und methodische Grundlagenkenntnisse und ein solides Instrumentarium zur adäquaten Beschreibung und Analyse der französischen Sprache und zur Bearbeitung linguistischer Fragestellungen verfügen.	
<b>Leistungsnachweis / Prüfungsform</b>	Das Modul schließt mit einer Hausarbeit im Umfang von 20-25 Seiten, für die 5 LP vergeben werden.	
<b>Arbeitsaufwand (Workload) beispielhafte Auflistung</b>	Veranstaltungsteilnahme: 1 LP	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung: 1 LP	30 Std.
	Referat und schriftliche Ausformulierung: 1 LP	30 Std.
	Anfertigen der Hausarbeit: 5 LP	150 Std.
	Summe	240 Std.
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	8 LP	
<b>Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester</b>	Das Wahlpflichtseminar aus dem Bereich der Linguistik findet in jedem Sommersemester statt und sollte im 3. Fachsemester (bei Studienbeginn zum Sommersemester) bzw. 4. oder 6. Fachsemester (bei Studienbeginn zum Wintersemester) belegt werden.	

<b>Zeitlicher Umfang</b>	2 SWS
<b>Hinweis zur Polyvalenz / Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen *)</b>	

<b>Modulname</b>	<b>M7: Literaturwissenschaftliche Spezialisierung</b>	
<b>Modulverantwortlich (Lehrstuhl, Verantwortlicher)</b>	Romanistik I	
<b>Sprache</b>	Deutsch	
<b>Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)</b>	Die Wissensvermittlung erfolgt im Rahmen eines Wahlpflichtseminars aus dem Bereich der Literaturwissenschaft (2 SWS).	
<b>Lerninhalte</b>	Gegenstand des Wahlpflichtseminars sind komplexe, spezialisierte und methodisch anspruchsvolle Themen aus dem Bereich der französischen Literaturwissenschaft, die aus literatur-, kulturwissenschaftlicher oder komparatistischer Perspektive behandelt werden. Das Seminar beleuchtet ausgewählte literaturwissenschaftliche Aspekte und vermittelt in zusammenhängender Darstellung Überblicks- und Spezialwissen sowie vertiefte methodische Kenntnisse. Im Mittelpunkt steht die (eigenständige) Auseinandersetzung mit literarischen und ggf. auch filmischen Texten, die aus dem frankophonen Sprachraum stammen und kulturelle Spezifika behandeln.	
<b>Lern-/ Qualifikationsziele</b>	Das Modul zielt auf die Fähigkeit, die in den Modulen M1 und M3 erworbenen literaturwissenschaftlichen Theorien und Methoden auf ausgewählte Themen und Inhalte anzuwenden und Kompetenzen in ihrer Beschreibung und Analyse zu erwerben. Die Studierenden lernen, literarische Phänomene adäquat zu erfassen, zu untersuchen und im Kontext der französischen Literaturwissenschaft einzuordnen.	
<b>Vorausgesetzte Module / Vorkenntnisse, Voraussetzungen</b>	M7 baut auf den in M1 und M3 erworbenen Kenntnissen und Fähigkeiten auf. Die Studierenden sollten über theoretische und methodische Grundlagenkenntnisse und ein solides Instrumentarium zur adäquaten Beschreibung und Analyse von Themen und Inhalten der französischen Literatur und zur Bearbeitung literaturwissenschaftlicher Fragestellungen verfügen.	
<b>Leistungsnachweis / Prüfungsform</b>	Das Modul schließt mit einer Hausarbeit im Umfang von 20-25 Seiten, für die 5 LP vergeben werden.	
<b>Arbeitsaufwand (Workload) beispielhafte Auflistung</b>	Veranstaltungsteilnahme: 1 LP	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung: 1 LP	30 Std.
	Referat und schriftliche Ausformulierung: 1 LP	30 Std.
	Anfertigen der Hausarbeit: 5 LP	150 Std.
	Summe	240 Std.
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	8 LP	
<b>Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester</b>	Das Wahlpflichtseminar aus dem Bereich der Literaturwissenschaft findet in jedem Sommersemester statt und sollte im 3. Fachsemester (bei Studienbeginn zum Sommersemester) bzw. 4. oder 6. Fachsemester (bei Studienbeginn zum Wintersemester) belegt werden.	

<b>Zeitlicher Umfang</b>	2 SWS
<b>Hinweis zur Polyvalenz / Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen *)</b>	

## Forschungsqualifikationen

<b>Modulname</b>	<b>MS: Sprachpraxis</b>	
<b>Modulverantwortlich (Lehrstuhl, Verantwortlicher)</b>	Sprachenzentrum	
<b>Sprache</b>	Französisch	
<b>Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)</b>	Die Wissensvermittlung erfolgt im Rahmen der sprachpraktischen Französischkurse „Aufbaukurs Allgemein Französisch“ (2 SWS), „Discuter et argumenter“ (2 SWS), „Dissertation française“ (2 SWS) und „Analyse et médiation“ (2 SWS).	
<b>Lerninhalte</b>	Siehe hierzu die jeweils aktuellen Kursbeschreibungen auf den Seiten des Sprachenzentrums.	
<b>Lern-/ Qualifikationsziele</b>	Das Modul dient dem Ausbau eines korrekten und situationsgerechten mündlichen und schriftlichen Ausdrucks in der französischen Gegenwertsprache.	
<b>Vorausgesetzte Module / Vorkenntnisse, Voraussetzungen</b>	Französischkenntnisse auf Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.	
<b>Leistungsnachweis / Prüfungsform</b>	Das Modul schließt mit der verpflichtend abzulegenden UNICert®III-Prüfung, für die 2 LP vergeben werden und die zum Erwerb des entsprechenden Fremdsprachenzertifikats „UNICert®III Französisch“ führt.	
<b>Arbeitsaufwand (Workload) beispielhafte Auflistung</b>	Veranstaltungsteilnahme: 4 x 1 LP	120 Std.
	Vor- und Nachbereitung: 4 x 1 LP	120 Std.
	Vorbereitung auf die UNICert®III-Prüfung: 2 LP	60 Std.
	Summe	300 Std.
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	10 LP	
<b>Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester</b>	<p>Der Kurs „Aufbaukurs Allgemein Französisch“ wird in der Regel in jedem Semester angeboten und sollte im 1. Fachsemester (bei Studienbeginn zum Sommersemester) bzw. 1. oder 2. Fachsemester (bei Studienbeginn zum Wintersemester) belegt werden.</p> <p>Der Kurs „Discuter et argumenter“ wird in der Regel im Wintersemester angeboten und sollte im 2. Fachsemester (bei Studienbeginn zum Sommersemester) bzw. 3. Fachsemester (bei Studienbeginn zum Wintersemester) belegt werden.</p> <p>Der Kurs „Dissertation française“ wird in der Regel im Sommersemester angeboten und sollte im 3. Fachsemester (bei Studienbeginn zum Sommersemester) bzw. 4. Fachsemester (bei Studienbeginn zum Wintersemester) belegt werden.</p> <p>Der Kurs „Analyse et médiation“ wird in der Regel im Wintersemester angeboten und sollte im 4. Fachsemester (bei Studienbeginn zum Som-</p>	

	mersemester) bzw. 5. Fachsemester (bei Studienbeginn zum Wintersemester) belegt werden.
<b>Zeitlicher Umfang</b>	8 SWS
<b>Hinweis zur Polyvalenz / Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen *)</b>	

## Mobilitätsfenster

<b>Modulname</b>	<b>MV1: Vertiefung I</b>	
<b>Modulverantwortlich (Lehrstuhl, Verantwortlicher)</b>	Romanistik I und II	
<b>Sprache</b>	Französisch	
<b>Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)</b>	Die Wissensvermittlung erfolgt im Rahmen der Pflichtveranstaltung „La Francophonie: Histoire et institutions“ (2 SWS).	
<b>Lerninhalte</b>	Die Vorlesung „La Francophonie: Histoire et institutions“ gibt einen Überblick über die Entstehung, Entwicklung und heutige Form der Frankophonie und ihrer Institutionen.	
<b>Lern-/ Qualifikationsziele</b>	Das Modul bietet die Möglichkeit einer Vertiefung im Bereich der (europäischen) Frankophonie.	
<b>Vorausgesetzte Module / Vorkenntnisse, Voraussetzungen</b>	Die Studierenden sollten über theoretische und methodische Grundlagenkenntnisse und ein solides Instrumentarium zur adäquaten Beschreibung und Analyse der französischen Sprache und Literatur verfügen. Sie sollten die Fähigkeit haben, sprachliche und literarische Phänomene adäquat zu erfassen, zu untersuchen und im Kontext der französischen Sprach- und Literaturwissenschaft einzuordnen.	
<b>Leistungsnachweis / Prüfungsform</b>	Das Modul schließt mit einer zweistündigen Klausur, für die 2 LP vergeben werden.	
<b>Arbeitsaufwand (Workload) beispielhafte Auflistung</b>	Veranstaltungsteilnahme: 1 LP	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung: 1 LP	30 Std.
	Referat und schriftliche Ausformulierung: 1 LP	30 Std.
	Vorbereitung auf die Klausur: 2 LP	60 Std.
	Summe	150 Std.
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 LP	
<b>Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester</b>	Die Pflichtvorlesung „La Francophonie: Histoire et institutions“ wird in jedem Wintersemester angeboten.	
<b>Zeitlicher Umfang</b>	2 SWS	
<b>Hinweis zur Polyvalenz / Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen *)</b>		

<b>Modulname</b>	<b>MV2: Vertiefung II</b>	
<b>Modulverantwortlich (Lehrstuhl, Verantwortlicher)</b>	Romanistik II	
<b>Sprache</b>	Französisch	
<b>Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)</b>	Die Wissensvermittlung erfolgt im Rahmen der Pflichtveranstaltung „La Francophonie en Europe: Approches linguistiques“ (2 SWS).	
<b>Lerninhalte</b>	Das Seminar „La Francophonie en Europe: Approches linguistiques“ beleuchtet ausgehend von Textanalysen linguistische Aspekte der europäischen Frankophonie (vor allem Frankreich, Belgien, Schweiz).	
<b>Lern-/ Qualifikationsziele</b>	Das Modul bietet die Möglichkeit einer Vertiefung im Bereich der (europäischen) Frankophonie.	
<b>Vorausgesetzte Module / Vorkenntnisse, Voraussetzungen</b>	Die Studierenden sollten über theoretische und methodische Grundlagenkenntnisse und ein solides Instrumentarium zur adäquaten Beschreibung und Analyse der französischen Sprache verfügen. Sie sollten die Fähigkeit haben, sprachliche Phänomene adäquat zu erfassen, zu untersuchen und im Kontext der französischen Sprachwissenschaft einzuordnen.	
<b>Leistungsnachweis / Prüfungsform</b>	Das Modul schließt mit einer Hausarbeit im Umfang von 12-15 Seiten, für die 2 LP vergeben werden.	
<b>Arbeitsaufwand (Workload) beispielhafte Auflistung</b>	Veranstaltungsteilnahme: 1 LP	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung: 1 LP	30 Std.
	Referat und schriftliche Ausformulierung: 1 LP	30 Std.
	Anfertigen der Hausarbeit: 2 LP	60 Std.
	Summe	150 Std.
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 LP	
<b>Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester</b>	Das Pflichtseminar „La Francophonie en Europe: Approches linguistiques“ wird in jedem Wintersemester angeboten.	
<b>Zeitlicher Umfang</b>	2 SWS	
<b>Hinweis zur Polyvalenz / Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen *)</b>		

<b>Modulname</b>	<b>MV3: Vertiefung III</b>	
<b>Modulverantwortlich (Lehrstuhl, Verantwortlicher)</b>	Romanistik I	
<b>Sprache</b>	Französisch	
<b>Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)</b>	Die Wissensvermittlung erfolgt im Rahmen der Pflichtveranstaltung „La Francophonie en Europe: Littérature et médias“ (2 SWS).	
<b>Lerninhalte</b>	Das Seminar „La Francophonie en Europe: Littérature et médias“ beleuchtet ausgehend von Literatur- und Medienanalysen literaturwissenschaftlich-mediale Aspekte der europäischen Frankophonie (vor allem Frankreich, Belgien, Schweiz).	
<b>Lern-/ Qualifikationsziele</b>	Das Modul bietet die Möglichkeit einer Vertiefung im Bereich der (europäischen) Frankophonie.	
<b>Vorausgesetzte Module / Vorkenntnisse, Voraussetzungen</b>	Die Studierenden sollten über theoretische und methodische Grundlagenkenntnisse und ein solides Instrumentarium zur adäquaten Beschreibung und Analyse von Themen und Inhalten der französischen Literatur verfügen. Sie sollten die Fähigkeit haben, literarische Phänomene adäquat zu erfassen, zu untersuchen und im Kontext der französischen Literaturwissenschaft einzuordnen.	
<b>Leistungsnachweis / Prüfungsform</b>	Das Modul schließt mit einer Hausarbeit im Umfang von 12-15 Seiten, für die 2 LP vergeben werden.	
<b>Arbeitsaufwand (Workload) beispielhafte Auflistung</b>	Veranstaltungsteilnahme: 1 LP	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung: 1 LP	30 Std.
	Referat und schriftliche Ausformulierung: 1 LP	30 Std.
	Anfertigen der Hausarbeit: 2 LP	60 Std.
	Summe	150 Std.
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5 LP	
<b>Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester</b>	Das Pflichtseminar „La Francophonie en Europe: Littérature et médias“ wird in jedem Wintersemester angeboten.	
<b>Zeitlicher Umfang</b>	2 SWS	
<b>Hinweis zur Polyvalenz / Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen *)</b>		